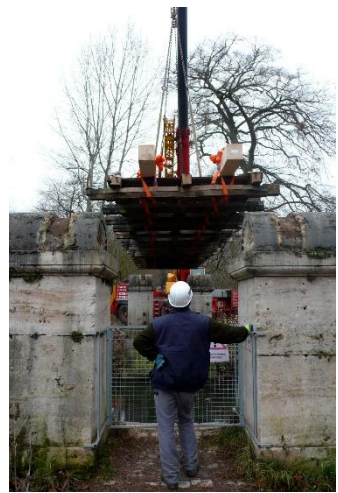


Chronik der Stadt Weimar – Dezember 2013

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
05.12.2013	Umgestürzter Weihnachtsbaum	Es hätte weitaus schlimmer kommen können: Das Orkantief „Xaver“ reißt um 19.27 Uhr auf dem Marktplatz die 23,5 m hohe Rotfichte, die der Blickfang des Weimarer Weihnachtsmarktes ist, um. Sie stürzt in nordöstlicher Richtung auf den Schafstall und beschädigt auch eine weitere Hütte. Vorsorglich war der Platz bereits um 16 Uhr komplett für den Fußgängerverkehr gesperrt und auch die Schafe waren bereits gegen 18 Uhr aus dem Gefahrenbereich gebracht worden. Der Einsatz der Feuerwehr dauert bis 22.30 Uhr. Bereits am nächsten Tag ersetzt eine etwa zehn Meter hohe Nordmanntanne den umgestürzten Baum.	PM Weimar 06.12.2013 TA 06.12.2013	 Foto: Ordnungsamt
05.12.2013	Ausstellung Keramik aus dem Speziallager	Bei archäologischen Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald wurden Keramikgefäße gefunden, die sich zunächst nicht zuordnen ließen. Erst als Archäologen 2007 auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und späteren sowjetischen Speziallagers Mühlberg ähnliche Keramikscherben sowie Hinweise auf eine Töpferei entdeckten, gab es einen Ansatzpunkt zur Erklärung dieser Funde. Die Stücke, die das Stadtmuseum Weimar jetzt in der Ausstellung „An Gefäßen für das Essen gab es nichts“ zeigt, kamen im Herbst 1948 mit einem Häftlingstransport nach Buchenwald.	TA 02.12.2013	 Plakat des Stadtmuseums

05.12.2013	Auszeichnung für Bürgerreisende	Der Verein „Weimarer Bürgerreisen in Europa“ erhält den Thüringer Europapreis 2013, der zum zweiten Mal von der Thüringer Staatskanzlei und dem Verein „Europäische Bewegung Thüringen“ ausgelobt wurde. Gewürdigt werden damit Thüringer, die sich aktiv um die Stärkung der europäischen Partnerschaft verdient machen. Bild: Übergabe des Preises durch die Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und den Europa-Abgeordneten Dieter-L. Koch (r.) an den Alt-Oberbürgermeister Volkhardt Germer (2. v. l.) und Vereinschef Helmut Büttner (3. v. r.).	TA 06.12.2013 RHK 21.12.2013	 Foto: Marco Kneise/TA
06.12.2013	Ausstellung „To Have And Have Not“	Ist etwa Raffsucht der Motor, der die Gesellschaft voranbringt? Die Ausstellung „To Have And Have Not“ in der ACC-Galerie will dieser These auf den Grund gehen. Beteiligt sind zwölf Künstler aus zwölf Ländern mit jeweils einem Werk. Thomas Rentmeister aus Deutschland steuert eine kettenbriefartige Rauminstallation bei, für die er mehr als 3000 Dreifachverteilerdosen so aneinanderkoppelte, dass sie aus einer einzigen Wandsteckdose versorgt werden.	TA/TLZ 06.12.2013	
06.12.2013	Ausstellung Marion-Ermer-Preisträger	Unter dem Titel „Die Herstellung von Sichtbarkeit“ präsentiert die Marion Ermer Stiftung im Neuen Museum die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Marion Ermer Preises für junge Künstlerinnen und Künstler aus den neuen Bundesländern. In der Ausstellung sind Arbeiten von Franziska Jyrch, Inga Kerber, Oskar Schmidt und Andrzej Steinbach zu sehen. Kuratorin ist Angelika Richter.	TLZ 06.12.2013	
08.12.2013	„Roller“-Markt	Nach einer Bauzeit von acht Monaten und Investitionen von etwa 15 Millionen Euro eröffnet der Gelsenkicherer Möbeldiscounter „Roller“ im Gewerbegebiet Weimar-Süßenborn eine Filiale. Das Unternehmen wird 50 Mitarbeiter in seinem 111. Markt beschäftigen.	TLZ 04.12.2013	

10.12.2013	Benki Piyãko erhält Menschenrechtspreis	Benki Piyãko, Sohn eines Häuptlings der Ashaninka-Indianer in Brasilien, lebt zwar im (Regen-)wald, aber nicht hinterm Mond. Deshalb weiß er um die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Natur. Seit Jahren setzt er sich gegen die unerbittliche Ausbeutung der natürlichen Ressourcen in seiner Heimat ein – nicht nur, um den Lebensraum der indigenen Völker seiner Heimat zu erhalten, sondern auch, um die Grundlagen des Daseins der Menschheit zu schützen. Sein Engagement, für das man in seiner Heimat unter Umständen mit dem Leben bezahlen muss, wird heute mit der Verleihung des mit 2500 Euro dotierten Weimarer Menschenrechtspreises gewürdigt.	TLZ 11.12.2013	 Foto: SKP
11.12.2013	Museumsdepot ist fertiggestellt	Nach zwei Jahren Bauzeit ist das zentrale Museumsdepot der Klassik Stiftung Weimar fertiggestellt. Heute werden die ersten Kunstobjekte aus einem der bislang 14 über die Stadt verteilten Depotbereiche hierher, an die Ettersburger Straße, transportiert. Der Umzug wird sich voraussichtlich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken. Der Neubau markiert einen entscheidenden Schritt in der Umsetzung des Masterplans „Kosmos Weimar“.	PM KSW 05.12.2013 TA 12.12.2013	

11.12.2013	Schaukelbrücke demontiert	Die 1833 erbaute Schaukelbrücke im Park an der Ilm, die schon seit Monaten für den Fußgängerverkehr gesperrt ist, muss grundlegend saniert werden. Sie wird demontiert, indem ein Autokran den kompletten 14 Meter langen Laufsteg aus den Widerlagern hebt. Zuletzt waren die steinernen Pfeiler der wohl einmaligen Hängebrückenkonstruktion vom Hochwasser unterspült worden.	TA 12.12.2013	 Foto: Axel Stefek
12.12.2013	Bauhaus-Universität gibt den eigenen Verlag auf	Der älteste Universitätsverlag Deutschlands, der Verlag der Bauhaus-Universität, stellt die eigene Publikationstätigkeit ein. Das bisherige Verlagsprogramm wird dennoch fortgeführt: Zukünftig kümmert sich der Verlag „VDG Weimar“ darum. Hintergrund dieses Schrittes sind Mittelkürzungen und Strukturveränderungen, sagt der Rektor der Bauhaus-Universität Professor Karl Beucke.	TLZ 13.12.2013	

13.12.2013	Chor der Herderkirche restauriert	Der Chorraum der Herderkirche, der neben dem Cranachaltar weitere bedeutende Kunstwerke beherbergt (Foto: Grabplatte der Herzogin Margaretha, 1521), ist endlich wieder sichtbar und zugänglich. Als zweiter Bauabschnitt der Kircheninnenraumsanierung erfolgten seit April Restaurierungsarbeiten am Altar und eine neue Farbgestaltung für insgesamt rund 300 000 Euro.	TA 14.12.2013	 Bild: TLDA, Bildstelle
14.12.2013	Uraufführung im E-Werk: „2,7 Sekunden“	Was bedeutet Erinnerung? Eine zweistündige Collage aus Lebensszenen sechs höchst unterschiedlicher Akteure geht dieser Frage nach. DNT-Hausregisseur Jan Neumann ist auch Autor des ungewöhnlichen Stücks „2,7 Sekunden“, das im E-Werk uraufgeführt wird.	PM DNT 23.04.2013	
20.12.2013	„Bauhaus Factory“ übergeben	Nach gut anderthalb Jahren Bauzeit wird die „Bauhaus Factory“, ein Gewerbezentrum für Kreativwirtschaft, von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (Stift) an die ersten Nutzer übergeben. 70 Prozent der Flächen in dem 4,9 Millionen teuren Bau an der Bauhausstraße 7c sind bereits vermietet.	TA 21.12.2013	
20.12.2013	Trauer um Monika Herb	Sie war die „gute Seele“ des Bienenmuseums. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Reinhard hatte sich Monika Herb seit den 1970er Jahren als wissenschaftlich und pädagogisch gleichermaßen kompetente Mitarbeiterin über Jahrzehnte für die Instandsetzung, Erneuerung und den Betrieb der Einrichtung in Oberweimar eingesetzt, die ihr zur Herzensangelegenheit wurde. Als das städtische Museum 2003 schließen musste, war das auch für sie eine enttäuschende Zäsur. Seither lebte sie mit ihrem Mann in ihrer alten Windmühle in Altenbeichlingen.	TLZ 31.12.2013	

26.12.2013	Weimar-Tatort	Die mit Spannung erwartete Ausstrahlung des im Sommer in Weimar gedrehten „Tatortes“, des Fernsehkrimis „Die fette Hoppe“, wird bei nasskaltem Wetter im öffentlichen Raum als „Public Viewing“ u.a. an der Eisbahn auf dem Platz der Demokratie verfolgt.	TLZ 27.12.2013	
31.12.2013	Die „Schütze“ schließt	Der Studentenclub „Schützengasse“ stellt seinen Betrieb ein; am Freitag, dem 27. Dezember, gab es bereits die Abschiedsparty „Last Chance To Dance“. Die „Schütze“ war 1971 von Studenten der Baustoffverfahrenstechnik eröffnet worden, nachdem es bereits seit 1955 einen beengten ersten Club im damaligen Hotel „Zentra“ gegeben hatte, der dann zwischenzeitlich noch einmal in der Künstlerkneipe „Palette“ sein Domizil hatte. Die nunmehrige Schließung ist auf nachlassendes Interesse zurückzuführen – die verbliebenen Aktiven können die Arbeit nicht mehr allein stemmen.	TA 03.12.2013 21.12.2013 24.12.2013	 Foto: Axel Stefek
31.12.2013	Party im DNT	Erstmals gibt es im DNT eine Silvesterparty. 1000 Gäste folgten der Einladung des neuen Intendanten Hasko Weber und tanzen bis halb drei Uhr morgens auf der großen Bühne.	TA 02.01.2014	